

Förderschule Hören/ Kommunikation- Erfahrungen?

Beitrag von „littlesweetie“ vom 3. Januar 2012 14:27

Liebe Chili,

Vielen Dank für deine Antwort! Wie hat dir das Praktikum denn allgemein gefallen und was war der Grund dafür, dass du dich doch für das Gymnasium entschieden hast? (Oder habe ich das falsch interpretiert?)

Ich wohne in NRW. Flexibel bin ich eigentlich nicht unbedingt, weil ich gerne bei meinem Freund und meiner Familie wohnen würde, aber ich hoffe, dass mein Freund vielleicht später so nett ist und mit mir umziehen würde falls das nötig wäre. Dass die Uni Berlin sehr gut sein soll für Gehörlosenpädagogik habe ich auch schon gelesen, bloß leider ist das ziemlich weit von Bielefeld entfernt.. Allerdings liegen alle anderen Unis, an denen man dieses Fach studieren könnte, auch nicht viel näher. Soweit ich weiß, kann man GL-Pädagogik nämlich nur in Hamburg, Berlin, Köln, Heidelberg und München studieren, in Bielefeld gibt es meines Wissens nach diesen Schwerpunkt nicht. Natürlich ist es mir wichtig, gute Kompetenzen zu haben um bestmöglich später arbeiten zu können, aber im Moment habe ich schon etwas Angst davor, ganz allein nach Berlin zu ziehen.. Aber das werde ich ja eh erst nach meinem Praktikum oder mehrerer Praktika entscheiden, also mache ich mir jetzt erst einmal noch nicht so große Sorgen



Das Problem mit den Schulformen habe ich auch schon bemerkt. Alle außer 1 Schule in NRW sind auf Hauptschulniveau, nur in Dortmund gibt es eine Realschule. Ich finde es auch nicht richtig, dass Eltern ihre gehörlosen Kinder auf eine Regelschule schicken, ich glaube das hilft niemandem. Bei manchen mag das vielleicht funktionieren, aber ich denke, dass viele Kinder in einer normalen Schule nicht unbedingt angemessen gefördert/fordert werden, wie sie es brauchen.

Wie gesagt, ich würde schon gerne später an eine Realschule oder ein Oberstufenkolleg gehen, aber da es davon so wenige gibt, weiß ich nicht, wie gut die Chancen stehen würden, später eine Anstellung zu bekommen. Allgemein beunruhigt mich das Thema Inklusion. Wird es in Zukunft überhaupt noch Förderschulen für Gehörlose geben oder werden die alle mit Dolmetscher in Regelschulen geschickt? Ich möchte nämlich nicht später von Regelschule zu Regelschule geschickt werden, um pädagogischen Rat zu geben und nicht selbst zu unterrichten!

Weißt du, wie viele Fächer ich an der Gehörlosenschule unterrichten würde? Ich bin zum Beispiel nicht so gut in Mathe und Politik. Müsste ich dann auch diese Fächer in irgendeinem Maße studieren oder unterrichte ich das alles quasi dann "fachfremd"?

Wenn ich Englisch unterrichten würde, dann wäre das ja auch in Gebärdensprache. Ich weiß, dass es die amerikanische und die britische gibt, müsste ich dann beide können? Das stelle ich mir nämlich schon kompliziert vor. Vielleicht wäre Geschichte dann einfacher zu unterrichten.

Könntest du mir das Alltagsleben in der Schule noch etwas genauer beschreiben? Wie genau funktioniert der Unterricht? Erfolgt er komplett in Gebärdensprache? Welche Unterrichtsmittel werden genutzt? Welche Themen werden behandelt? Wie sind die Schüler an sich? (Aufgedreht, sehr ruhig, etc.)

Ich hoffe, du kannst mir meine Fragen beantworten 😊 Vielen Dank schon mal und liebe Grüße!